FACHGESELLSCHAFT FÖRDERT HERAUSRAGENDE HIV-FORSCHUNG

DAIG schreibt Deutschen AIDS-Preis 2013 aus

Anlässlich des Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongresses, der im Juni 2013 in Innsbruck stattfinden wird, schreibt die Deutsche AIDS-Gesellschaft (DAIG) den mit 10.000 € dotierten Deutschen AIDS-Preis 2013 aus. Bewerbungen können zu Themen des gesamten klinisch-wissenschaftlichen Spektrums von HIV/AIDS eingereicht werden. Die Arbeiten sollten grundlegend neue Erkenntnisse hervorbringen und somit das Verständnis der Erkrankung oder die Therapie verbessern. Es können begutachtete Originalartikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften eingereicht werden, die seit dem DÖAK 2011 publiziert oder aktuell bereits zum Druck angenommen wurden. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. April 2013.

DÖAK 2013: INNSBRUCK LÄDT EIN

Am 11. Juni 2012 hat in Frankfurt am Main die erste Präsidiumssitzung zur Vorbereitung des VI. Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongresses (DÖAK) stattgefunden, der gemeinsam von der DAIG und der Österreichischen AIDS-Gesellschaft (ÖAIG) ausgerichtet wird. Der Kongress steht unter dem Motto „Begegnen. Verstehen, Bewegen. Unter der Nachweisgrenze geht's weiter." In Frankfurt wurden jetzt die Schwerpunktthemen des Kongresses diskutiert und Meilensteine für die Organisation festgelegt. Kongresspräsident Heribert Stoiber aus Innsbruck zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Ergebnis der ersten Präsidiumssitzung. Ein nächstes Treffen ist für November 2012 vorgesehen.

DIE DAIG IN WASHINGTON

Auf der Welt-AIDS-Konferenz in Washington hat sich die DAIG auf Einladung des BMG, BMZ und der GIZ auch diesmal wieder aktiv am Stand der Bundesregierung beteiligt. So konnte die Arbeit der Fachgesellschaft auf der offiziellen deutschen Kongress-CD abgebildet werden, die an die internationalen Besucher ausgegeben wurde, um ihnen die Akteure der deutschen HIV-Landschaft vorzustellen. Der entsprechende englischsprachige Image-Flyer findet sich zum Download auch auf der Homepage der DAIG unter www.daignet.de. Vertreter der DAIG hatten am Stand der Bundesregierung auch Gelegenheit, die Aktivitäten der Sektionen persönlich vorzustellen.

PRÄVENTION IN DER ARZTPRAXIS

Im Juni 2012 trafen sich auf Einladung der Deutschen AIDS-Hilfe Vertreter von BZgA, DAGNÄ, DAIG, DSTIG und dem Kompetenznetz HIV/AIDS in Berlin, um ihr weiteres Vorgehen beim gemeinsamen Projekt „Prävention in der Arztpraxis" miteinander abzustimmen. Ziel ist es, die Beratung und Diagnostik bei sexuell übertragbaren Erkrankungen im klinischen Alltag weiter zu verbessern. Unter der Überschrift „Über Sex kann man reden!" werden bereits Fortbildungen für Mediziner angeboten. Beim Treffen in Berlin wurde ein Kooperationskreis aus allen beteiligten Partnern gegründet, um die gemeinsamen Aktivitäten zukünftig noch besser aufeinander abstimmen zu können.

INTERDISZIPLINÄR, INTERAKTIV, KONTROVERS? HIV KONTROVERS!

Am 29. September 2012 lädt die DAIG gemeinsam mit der AIDS-Hilfe NRW zur Fachtagung HIV-KONTROVERS ins Dorint Hotel Köln ein. Die Veranstaltung bietet durch ihr besonderes Format den idealen Rahmen für einen lebhaften interaktiven Diskurs. Zu insgesamt acht aktuellen Themen treten jeweils zwei Referenten in eine moderierte Kontroverse ein. Auf dem Programm stehen u.a. „Therapie als Prävention versus Prävention als Therapie?" und „Eradikation: realistisches Ziel oder Utopie?". Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos. Anmeldungen bitte unter www.hiv-kontrovers.de.

Annette Haberl, Frankfurt & Georg Behrens, Hannover

wwww.daignet.de

©Fotos: Annette Haberl, Frankfurt

Fototermin beim Treffen in der Frankfurter UNI-Klinik: Mitglieder des DÖAK-Präsidiums

Kongresspräsident des DÖAK Heribert Stoiber

©Foto: Florian Neuhann

Universal Access am deutschen Stand in Washington: Florian Neuhann & Jan van Lunzen